

Liber pauperum = eine andere Version des Viaticums¹³⁴?

Summula de infirmitatibus¹³⁵

IV. Nicht gesicherte Übersetzungen des Constantinus Africanus¹³⁶

De flebotomia

Liber de ponderibus

Receptarium

De regimine sanitatis

De saporibus

Isaac Israeli, De definitionibus

V. Mit Sicherheit unecht sind¹³⁷

De remediis sortilegiorum

Epistola de physicis ligaturis

Aus dieser Zusammenstellung geht klar hervor, daß neben dem Werk der großen islamischen Mediziner al-Mağūsī und Ḥunain ibn Ishāq der Schwerpunkt des Constantinischen Übersetzungswerks auf den Autoren seiner nordwestafrikanischen Heimat liegt: Neben Ibn ʿImrān dominieren die Namen dessen Schülers Ishāq ibn Sulaymān al-Isrāʾīlī sowie wiederum dessen wissenschaftlichen Zöglings Ibn al-Ġazzār, die alle drei im höfischen Umfeld von Kairuan tätig waren¹³⁸. Demnach

134) So SCHIPPERGES, *Assimilation* (wie Anm. 17) S. 48; bei VON FALKENHAUSEN, *Costantino* (wie Anm. 15) S. 324 als zweifelhaft eingestuft; nicht in BLOCH, *Monte Cassino* (wie Anm. 3).

135) Dazu SCHIPPERGES, *Assimilation* (wie Anm. 17) S. 47; weder bei BLOCH, *Monte Cassino* (wie Anm. 3) noch bei VON FALKENHAUSEN, *Costantino* (wie Anm. 15).

136) Die folgenden Traktate werden nur bei VON FALKENHAUSEN, *Costantino* (wie Anm. 15) S. 324 aufgelistet (mit Angaben zu Handschriften, die diese Texte tradieren).

137) So SCHIPPERGES, *Assimilation* (wie Anm. 17) S. 47 f.; die beiden folgenden Traktate sind weder bei BLOCH, *Monte Cassino* (wie Anm. 3) noch bei VON FALKENHAUSEN, *Costantino* (wie Anm. 15) erwähnt.

138) Zum Verhältnis dieser drei Ärzte vgl. JACQUART / MICHEAU, *Médecine* (wie Anm. 1) S. 109-112.